



Quellennachweis / Plangrundlage
 Biotopkartierungsdaten (Artenschutz- und Biotopkartierung) sowie Schutzgebietsdaten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur, Stand 2022)
 Schutzwaldkarten (AELF Traunstein, 2022)
 Realignierung / Biotoptypen (Bestandskartierung Sichter nach BayKompV, 2018/ Bestandskartierung NRT, 2021, Kartierschlüssel Stand 2020)
 Aufmaß: IB Potschka (Stand 2019)
 Technische Planung: BPR Dr. Schaperclaus Consult GmbH & Co. KG (Stand 07/2022)
 Digitale Orthofotos/ Flurkarte (© Geobasisdaten der Bayer. Vermessungsverwaltung, Stand 2020, http://geodaten.bayern.de)
 Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.
 Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N

1	Steinbruch Greinswiesen 1 mit angrenzenden Vegetationsbeständen				
B	H	Bo	--	K	L

1B: Verlust bzw. Beeinträchtigung von lichten Nadelwaldbeständen unterschiedlicher Ausprägung in Verbindung mit Magerrasen bzw. Grünland von mittlerer bis hoher naturschutzfachlicher Bedeutung durch Felsfreilegung sowie weiterer Vegetationsbestände von untergeordneter naturschutzfachlicher Bedeutung.
 Betroffenheit von Offenlandbeständen hoher naturschutzfachlicher Bedeutung (G312-GT6210, G312-GT6210*) 525 m²
 Betroffenheit sonstiger Offenlandstrukturen mittlerer naturschutzfachlicher Bedeutung (G213-GX00BK, K121-GB00BK, O612ST00BK) 2.017 m²
 Betroffenheit von Wald-/Gehölzflächen mittlerer bis hoher naturschutzfachlicher Bedeutung (N722, B112-WH00BK) 14.431 m²
 Betroffenheit von Beständen untergeordneter naturschutzfachlicher Bedeutung (N721, N712, K11, O611, O621) 9.962 m²

Alle betroffenen Bestände sind durch den bestehenden Steinbruch vorbelastet.

1H: Verlust von Komplexbiotopen als Lebensstätten von Arten lichter Wälder oder deren Entwicklungsformen (Eier, Larven, nicht flügel Jungvögel, etc.) im Zusammenhang mit Rodungen/ Baumfällungen, Erdbewegungen sowie durch den Baustellenverkehr im Rahmen der vorbereitenden Räumung des Abbaubereiches. Durch den Fahrverkehr im Rahmen des betriebsbedingten Abbaubereiches und Verfüllbetriebs verbleibt aufgrund der Flächenausdehnung ein minimales Restrisiko der Kollision bzw. Tötung von projektrelevanten Arten, v. a. für bodengebundene Tierarten, die sich im Bereich der Grubenverweilung aufhalten.
 Sowohl durch die vorbereitenden Maßnahmen (z. B. Rodung, Baustellenverkehr) als auch durch den Abbaubereich und Verfüllbetrieb (z. B. lärmintensive Arbeiten mit weitreichender Störwirkung/ hohem Störpotenzial wie z. B. Detonationsknall/ Sprengungen, Arbeiten mit Gesteinsbrecher) kommt es zu Störungen angrenzender Lebensräume, die Abbaubereiche nicht flächig betroffen sind. Hiervon sind im Besonderen störungsempfindliche Vogelarten wie z. B. der Baumpeiper betroffen.
 Anlagebedingte Degradierung von potentiellen Funktionsbeziehungen im Gefüge von potentiellen Habitatstrukturen.

1Bo: Verlust des Standortpotentials für seltene und naturschutzfachlich wertvolle Biotopbestände durch die Abbautätigkeit. Diese Bodenfunktion wird im Zuge der Rekultivierung wiederhergestellt.

1K: Änderungen des lokalen (Klein-) Klimas durch die geplante Abbautätigkeit. Die positive Ausgleichsfunktion des Waldes auf das Lokalklima geht temporär verloren. Im Zuge der Rekultivierung wird sie wiederhergestellt.

1L: Verlust von landschaftsbildprägenden Strukturen, v. a. Waldfächen und Oberflächenrelief für den geplanten Abbaubereich. Das Landschaftsbild wird im Zuge der Rekultivierung wiederhergestellt.

Legende
1. Nutzungstypen

- Grünland**
- G11 Intensivgrünland (genutzt)
 - G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- Felsen-, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/-arme offene Bereiche**
- O611 Felsen und felsige Abbausohlen in Abgrabungsbereichen, naturfern
 - O621 Block- und Schutthalden und Halden in Aufschüttungsbereichen, naturfern
- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen**
- B112 Mesophile Gebüsche/Hecken
 - B311 Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen**
- W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
- Nadel(misch)wälder**
- N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
 - N721 Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
 - N722 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
- Freiflächen des Siedlungsbereichs**
- P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt (Energiewirtschaft)
 - P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
- Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete**
- X2 Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. typischer Freiräume)
 - X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
- Verkehrsfläche**
- V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
 - V331 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen
 - V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

2. Gesetzlich geschützte Biotop- und Lebensraumtypen		Schutz nach § 30 BNatSchG	FFH
	Fließgewässer		
F14-FW00BK	Mäßig veränderte Fließgewässer (strukturreich)	§30	-
	Grünland (Trocken- / Magerstandorte)		
G213-GX00BK	Artenarmes Extensivgrünland	-	-
G312-GT6210	Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden (Kalkmagerrasen, orchideenarm)	§30	6210
G312-GT6210*	Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden (Kalkmagerrasen, orchideenreich)	§30	6210*
	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Trocken- / Magerstandorte)		
K121-GB00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte (magerer Altgrasbestand)	-	-
	Felsen, Block-/ Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/ -arme offene Bereiche (vorwiegend vegetationsarme Bereiche)		
O612-ST00BK	Felsen und felsige Abbausohlen in Abgrabungsbereichen, mit naturnaher Entwicklung	-	-

2. Gesetzlich geschützte Biotop- und Lebensraumtypen

- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen (trockenwarme Standorte)**
 - B112-WH00BK Mesophile Gebüsche/Hecken (naturnahe Hecken)
 - Nadel(misch)wälder (trockenwarme Standorte)**
 - N122-WE91U0 Kiefernwälder, nährstoffarmer, carbonatischer Standorte, mittlere Ausprägung §30 91U0
 - Nadel(misch)wälder (feuchte bis nasse Standorte)**
 - N211-WOE9410 Fichten-Blockschuttwälder, junge Ausprägung §30 9410
- §30 geschützt nach §30 BNatSchG i.V.m. Art. 23 BayNatSchG
 FFH Lebensraum nach FFH-Richtlinie Anhang I mit Nummer
 * prioritärer Lebensraum nach FFH-RL
 Außerdem geschützt nach §39 BNatSchG i.V.m. Art. 16 BayNatSchG sind:
 - die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen und ungenutzten Grundflächen
 - Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zaune, Gebüsche und andere Gehölze einschließlich Feldgehölze und Ufergehölze

3. Schutzgebiete und schützende Bereiche

- Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung laut FFH-Richtlinie (Natura 2000) DE8343-303 "Untersberg"
- Landschaftsschutzgebiet "Untersberg mit Randgebieten" gem. § 26 BNatSchG
- Amtlich kartiertes Biotop mit Nummer
- Sonstiger Lebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
- Gewässerlebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
- Biosphärenreservat UNESCO-BR-00001 "Berchtesgadener Land" (Planausschnitt vollumfänglich enthalten)
- Schutzwald nach Art. 10 BayWaldG
- Wassersensibler Bereich

4. Tier- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung

- Tiere**
- Fundpunkte Tiere laut eigener Erhebung (Stand 2021)
- Fundpunkte von natureconsult (Stand 2018) sind in den Abbildungen im Ergebnisbericht der faunistischen Kartierungen dargestellt.
- Status der Art**
- sicher bodenständig

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	FFH-RL	§	Jahr
Reptilien							
RZE	<i>Laerta agilis</i>	Zauneidechse	3	V	IV	s	2021

- RLB Rote Liste Bayern
 RLD Rote Liste Deutschland
 FFH-RL Arten geschützt nach den Anhängen der FFH-RL
 § b = besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
 s = streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
- Fundpunkte Tiere laut Artenschutzkartierung Bayern mit Nummer
 - Pflanzen**
 - Fundpunkte Orchideen (LRA BGL, 2019; Artnachweise vgl. Textteil LBP)

5. Übernahme aus übergeordneten Fachplanungen

- Wald funktionsplan**
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz
 - Wald mit besonderer Bedeutung für den Lawinenschutz
 - Wald mit besonderer Bedeutung als Biotop

6. Sonstiges

- Genehmigter Abbau Steinbruch Greinswiesen 1, Bescheid § 16 BlmSchG LRA BGL vom 23.02.2006
- Böschungsoberkante Stand: November 2020
- Digitale Flurkarte mit Flurnummer

7. Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraumes (entspricht Grenze des Untersuchungsgebietes)

8. Geplante Baumaßnahme

- Geplante Erweiterung
- Grenze des Abbaubereichs
- Abbaufäche (2,45 ha)
- Lagerfläche (0,14 ha)

9. Konfliktkennzeichnung

Nr. des Bezugsraumes: 1
 Ermittlung des Kompensationsbedarfs erfolgt rechnerisch über die Biotopwertliste (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)

Bezeichnung des Bezugsraumes					
B	H	Bo	W	K	L

Planungsrelevante Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt; Kompensation durch "B" mit abgedeckt (§ 7 Abs. 3 BayKompV); wenn Funktion nicht beeinträchtigt, dann "-"

B: Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von...
 H: Verlust von Lebensraum von...
 ...

Erläuterung der Beeinträchtigung nach Funktionen

10. Funktionskennzeichnungen

- Biotopfunktionen (Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV))
- Habitatfunktionen (nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV))
- Bodenfunktionen
- Wasserfunktionen
- Klimafunktionen
- Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Projekt:	Erweiterung Steinbruch Greinswiesen 1		
Planinhalt:	Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan	Projekt-Nr.:	N1854
		Unterlage:	13.1.1.2
		Plan-Nr.:	1/1
		Bearbeitung:	MW/AP
Vorhaben-träger:	Bernhard Heitauer Fuhrunternehmen GmbH & Co.KG Greinswiesenweg 2 83483 Bischofswiesen	Datum:	10/2022
		Maßstab:	1:2.000
Verfasser:	Büro Dietmar Narr Landschaftsarchitekten & Stadtplaner Isarstraße 9 85417 Marzling Telefon: 08161-95928-0 E-Mail: nrt@nrt-la.de Internet: www.nrt-la.de		